

Zeitschrift: Der Schweizer Freidenker
Herausgeber: Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 3 (1917)
Heft: 18

Artikel: Vom Positivismus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-406932>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Der Schweizer Freidenker“ bedarf in diesen Tagen der stets noch zunehmenden wirtschaftlichen Not, von der auch er nicht unberührt bleibt, dringend der Unterstützung durch freiwillige Beiträge bemittelter Gesinnungsfreunde an den **PRESSEFONDS.**

Vom Positivismus.

Glaubten die Theologen und die Metaphysiker das geheime Wesen und den Urgrund aller Dinge ergründen zu können, so begnügen sich die Positivisten damit, das *Wahrnehmbare* zu untersuchen und wissenschaftlich, d. h. nach den Regeln der Logik, zu bearbeiten (in der vollkommendsten Weise zu beschreiben, wie Kirchhoff sagte) und die gesetzmässigen Beziehungen zwischen den Tatsachen festzustellen. Denn alles Wissen und Erkennen beruht auf den *Wahrnehmungen*, die uns das Absolute zukommen lässt: auf den „Tatsachen“.

Und wie das Ziel, so hat sich auch der Weg: die *Methode* geändert. Die Theologen glaubten in der *Offenbarung*, d. h. dem Mythos, den Weg zur Wahrheit zu besitzen; die *Metaphysiker* in der *Spekulation* d. h. dem blossen Nachdenken über Dinge, die sie jedoch zu untersuchen niemals sich herabliessen. Nach den positiven Philosophen lassen sich schätzenswerte Kenntnisse ausschliesslich und allein durch *Erfahrung* erringen, durch sorgfältige Untersuchung und durch Induktion, d. h. durch die logische Bearbeitung der wahrnehmbaren Tatsachen. Und je weiter wir uns von dieser festen Grundlage entfernen, um so leichter verfallen wir, wie die Geschichte aller Religionen und Philosophien beweist, — dem Irrtum.

Der Positivismus stützt sich daher ausschliesslich auf die unterdessen reich und mächtig gewordene positive Wissenschaft, die ja nichts anderes ist als logische Bearbeitung des Tatsächlichen. Die metaphysischen Ideen sind für diese Anschauungen wieder so gleichgültig geworden, wie sie es dem Naturmenschen waren, bevor sie überhaupt ausgedacht waren (Leibnizsche Fortschrittsspirale). Die Welt des positiven Wissens ist ausschliesslich die *Wirklichkeit*, d. h. die *Welt, die auf uns wirkt*, die „Welt der Erscheinungen“ und diese Welt genügt uns. Es ficht uns nicht an, dass diese Erscheinungen nur subjektive, „nur“ menschliche Gültigkeit haben, dass uns das göttliche Wissen des Absoluten versagt ist, dass unserer Erkenntnis Schranken gezogen sind (das „Metaphysische“), dass das Absolute nur durch Zeichen und Winke zu uns spricht. Denn unser Verstand hat sich dieser Zeichensprache im Laufe ungezählter Jahrtausende vollkommen *angepasst*, und wenn wir die übrigens ungeheure und unerschöpfliche Fülle dieser Zeichen und Winke nach den Regeln der Wissenschaft bearbeiten, so erlangen wir die *Macht*, das Wohlergehen der menschlichen Gesellschaft auf das höchste zu steigern und zu vervollkommen. Die Philosophie aber ist die beste, die am meisten geeignet ist, unser Tun und Handeln diesem erhabenen Ziele zuzuführen.

(Aus „Der Sinn des Lebens“ von F. Müller-Lyer.)

Vorträge, Versammlungen.

Basel. Schweizerischer Monistenbund. — Freie Zusammenkünfte jeden ersten Sonntag des Monats nach 8 Uhr in der „Rebleutenzunft“ Restaurant. Adresse für Anmeldungen in den Verein: S. M. B. Ortsgruppe Basel, St. Johannvorst. 48.

Formulare für Kirchenaustritts - Erklärungen können von der Administration bezogen werden.

An Alle. In die ferne Zukunft müsst ihr sehen,
Nicht am heutigen Scheidewege stehen
Bleiben, für die Zukunft schafft es neu.
Keine Stunden dürft ihr müssig lassen,
Freiheit, Frieden, Menschen ganz umfassen,
Wollt ihr Früchte sehen, nicht nur Heu.
Wenn ihr wollt aus Christen Menschen werben,
Dürft ihr nicht als Kirchendiener sterben,
Sondern ihr müsst freie Menschen sein.
Wankelmütig dürft ihr euch nicht zeigen,
Hört ihr falsche Lehren, nimmer schweigen,
Wollt ihr freie Denker sein.

Friedrich Max Røer, Zürich (zurzeit im Felde).

Wir ersuchen unsere federgewandten Gesinnungsgenossen um Mitarbeit am „Schweizer Freidenker“!

Lisez

La Libre Pensée Internationale

Journal - Revue Hebdomadaire.

Articles philosophiques, sociologiques, historiques. — Vulgarisation scientifique. — Polémiques. — Chronique suisse et étrangère. — etc.

Abonnement par année: Suisse et France: 5 frs. — Autres Pays 7 frs. 25
Numéros spécimens gratis.

Rédaction et Administration:

Ernest Peytrequin, Louve 4, Lausanne.

Tobler MOCCA
Milch-Chocolade
mit Kaffee
Unentbehrlich auf Ausflügen
100 Gramm-Paket 60 Cts.

Dieses Inserat bitte aufheben und stets beachten.

Für Naturforschungen eignet sich sehr das Gebiet des Wassers und besonders das **Zimmeraquarium**, denn das Wasser ist die Wiege alles Lebens.

Zierfisch-Versand
H. Sondermann, „Exotum“, Basel, Frobenstrasse 62 empfiehlt sich den w. Gesinnungsfreunden in sämtlichen Waren der Aquariumpflege.

Aquarien v. Fr. 2.50 an und in jeder Grösse und Preislage und bester Qualität.
Liste gratis!



Inserieren Sie

im „Schweizer Freidenker“

„TOBLERONE“

Echte Schweizer
Milch-Chocolade
mit Mandeln und Honig.
Spezialität der Chocoladefabrik
TOBLER & CO, A.-G., BERN
100 Gramm-Paket 60 Cts.

HEIZGAS-ERSATZ

Mächtige
pat. Grossbrenner - Maschinen zum
Anwärmen, Erhitzen und Ausglühen
von Metallen.
Mächtige Lötlampen



Gemälde Monistischer Kunst

in allen Grössen und
Preislagen

für Mitglieder 20% Ermässigung
Muster zu Diensten

„EXOTUM“, Basel,
Frobenstrasse 62

Die Halbmonatsschrift „Der Schweizer Freidenker“ wird jedem Mitgliede des Schweizerischen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich Fr. 5.—) unentgeltlich zugesandt. Aufnahme neuer Mitglieder erledigt die Geschäftsstelle des Schweizerischen Freidenkerbundes in Luzern. — Postcheck-Konto VII/1033.
Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktionskommission des Schweizerischen Freidenkerbundes. Einsendungen für den Textteil an E. Brauchlin, Hegibachstr. 42, Zürich 7.
Administration: J. Wanner, Luzern, Mythenstrasse 9. — Druck der Buchdruckerei E. Steffen, Waldmannstrasse 4, Zürich 1.